

Schlümpfe auf Schlittschuhen

600 Gäste feiern Eishallenjubiläum

LAUENAU (al). Mit einer fröhlichen Geburtstagsparty hat die Lauenauer Eishalle ihre jetzt zehnte Saison gefeiert. Mehr als 600 Zuschauer sahen junge Talente aus dem örtlichen SV Victoria bis hin zu akrobatischen Könnern der ESC Wedemark. Der Spaß auf dem Eis hatte sogar einen durchaus ernstesten Hintergrund: Emely Schmidt zeigte ihre Kür, mit der sie bei den Deutschen Meisterschaften ihrer Altersklasse in Oberstorf brillieren will.

Schnell geriet der eigentlich minutiös aufgestellte Zeitplan des Eishallenvereins-Vorsitzenden Heyno Garbe ins Wanken. Doch immer mehr junge Kufenkünstler sind von Barbara Schüller und Nicole Mokry zu betreuen: Fünf- und sechsjährige „Schlümpfe“ schnürten über das Eis.

Junge Frauen, die beim Start vor neun Jahren im gleichen Alter waren, zeigten anschließend ihr inzwischen perfektes Können.

Wedemarks Trainerin Katja Bögelsack ließ gar eine Mannschaft zum Gratulieren auflaufen, die einen ganzen Bus hätte füllen können. „Wir haben uns hier immer sehr wohl gefühlt“, erinnerte sie sich an frühere Auftritte. Jetzt tobten kleine Drachen und Elfen nach Melodien des Musicals Tabaluga über das Eis. Sogar der riesige „Arktos“ drehte seine Runden. Frenetischer Beifall belohnte die Darbietungen.

Die Gruppe „Cool Runnings“ unter der Leitung von Oliver Pfeiffer spielte gar mit dem Feuer: Hoch loderten die Flammen zur atemberaubenden Akrobatik. Eigentlich hätte noch mehr gezündelt werden sollen; doch im entschei-



Längst den Kinderschuhen entwachsen: Diese jungen Damen waren schon beim Start vor neun Jahren dabei.

denden Moment versagte die Technik. Dem KKL-Soundteam passierte so etwas nicht: Bis weit in den Abend hinein sorgte es für Disko-Musik und allmählich schwitzende Gesichter.

„Bloß nicht über 120 Dezibel“, warnte Garbe und zog sich ins ruhige Bürgerhaus zurück. Dort wurde in vielen Grußworten von

Landrat Jörg Farr über die Bürgermeister von Bad Münde und Bad Nenndorf bis hin zu Samtgemeindebürgermeister Uwe Heilmann und dem Vorsitzenden der „Lauenauer Runde“, Klaus Kühl, das Werden der Eishalle in jetzt zehn Jahren gewürdigt und dem Initiator und permanenten „Motor“ der Einrichtung, Heyno Gar-

be, Lob und Anerkennung gezollt. „Wir profitieren von zupackenden Menschen“, bemerkte Farr, „und erleben in Lauenau eine vitale und pulsierende Ortsgemeinschaft“. Heilmann sah in der Eishalle neben einem „Werbefaktor für die Samtgemeinde besonders ein hervorragendes Jugendprogramm“.

Foto: al